



## Mit Zuversicht und Vorfreude ins neue Jahr

WIR STELLEN DEN FOLGEANTRAG BEI DER DEUTSCHEN KREBSHILFE

Seit nun fast drei Jahren dürfen wir uns Onkologisches Spitzenzentrum nennen. Rückblickend schauen wir auf eine aufregende Zeit voller Herausforderungen, Erfolge und bedeutsamer Meilensteine. Nun steht uns im neuen Jahr der nächste Höhepunkt bevor: Im Januar 2024 stellen wir den Folgeantrag bei der Deutschen Krebshilfe, um auch zukünftig als Comprehensive Cancer Center Niedersachsen (CCC-N) onkologische Spitzenmedizin voranzutreiben. Die damit verbundene Begutachtung bietet uns die Möglichkeit, unsere Projekte, Forschungsansätze und den Impact unserer Arbeit gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern unter Beweis zu stellen.

Wir möchten uns bei allen Mitarbeitenden und Partnern für die intensive und gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren bedanken. Gemeinsam haben wir schon viel erreicht und gemeinsam werden wir auch in Zukunft Großartiges bewirken. Lassen Sie uns mit Zuversicht und Vorfreude ins neue Jahr blicken. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und erholsame Feiertage!

**Professor Dr. Stefan Rieken, Sprecher CCC-N**  
**Professor Dr. Peter Hillemann, Stellv. Sprecher CCC-N**

## Onkologische Versorgungsrealität Niedersachsen 2024

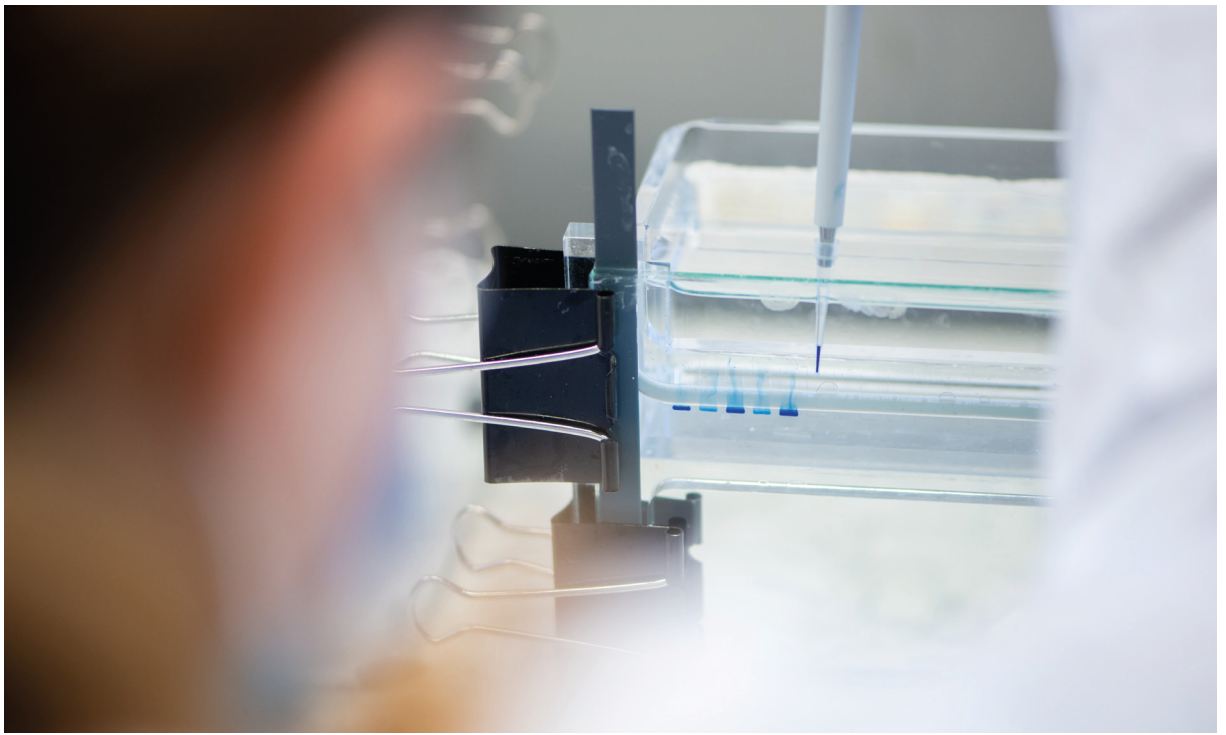
„WER DIE ONKOLOGISCHE VERSORGUNG VERBESSERN WILL, BRAUCHT VIELE GUTE DATEN“



Die Onkologische Versorgungsrealität Niedersachsen ist eine Veranstaltungsreihe des Klinischen Krebsregisters Niedersachsen (KKN), des CCC-N und kooperierenden onkologischen Zentren. Sie findet viermal jährlich statt; in der Regel an einem **Mittwoch von 16-18.30 Uhr**. Im Jahr 2024 stehen die Entitäten **Ösophagus- und Magenkarzinome, Leber- und Gallengangskarzinome, Ovarialkarzinom sowie Lymphome** auf dem Programm. Ausgerichtet werden die Qualitätskonferenzen von jeweils einem lokalen Partner in Kooperation mit dem KKN.

Erstmals fand die Veranstaltung im Dezember 2021 statt. Seither haben sich die Qualitätskonferenzen etabliert. „Unser Ziel ist es, mit möglichst vielen Ärztinnen und Ärzten in Niedersachsen über die Daten des KKN ins Gespräch zu kommen und so einen Beitrag zur Verbesserung der Krebsbehandlung leisten zu können. Unsere Qualitätskonferenzen bieten dafür eine gute Gelegenheit“, so Dr. med. Tonia Brand, ärztliche Leiterin des Registerbereichs im KKN.

Die Termine für 2024 finden Sie unter [www.kk-n.de/qualitaetskonferenzen/onkologische-versorgungsrealitaet-niedersachsen/](http://www.kk-n.de/qualitaetskonferenzen/onkologische-versorgungsrealitaet-niedersachsen/)



Personalisierte  
Therapien bei  
Lungenkrebs mit-  
hilfe modernster  
molekularer  
Diagnostik.  
Copyright: med-  
JUNGE

## PERSONALISIERTE THERAPIEN IN DER ROUTINEVERSORGUNG FÜR PATIENTINNEN UND PATIENTEN MIT LUNGENKREBS

Um Patientinnen und Patienten mit fortgeschrittenem Lungenkrebs den Zugang zu modernster molekularer Diagnostik und innovativen Therapien zu erleichtern, haben sich ausgewählte Zentren im nationalen Netzwerk Genomische Medizin (nNGM) Lungenkrebs zusammengeschlossen. Ihr Ziel: Das Überleben sowie die Lebensqualität von Betroffenen mit fortgeschrittenem Lungenkrebs in Deutschland durch eine standardisierte Diagnostik und Beratung zu verbessern. Seit dem 1. Oktober 2023 gehört nun auch das Comprehensive Cancer Center Niedersachsen (CCC-N), mit seinen beiden Standorten MHH und UMG dazu.

Der nNGM-Verbund zählt mittlerweile 23 Zentren. Voraussetzung für die Aufnahme ist die Erfüllung eines umfangreichen Katalogs von Qualitätskriterien, ein zertifiziertes Lungenkrebszentrum sowie eine definierte Mindestanzahl an Gensequenzierungen bei Lungenkrebs. Gemeinsam möchten die Netzwerkpartner eine einheitliche molekulare Testung möglichst aller Patientinnen und Patienten mit Lungenkrebs in Deutschland anbieten. Weiterhin erhalten Betroffene Zugang zu neuesten Therapien, auch im Rahmen klinischer Studien. „Gemeinsam möchten wir mit Hilfe von deutschland-

# Mitglied im Netzwerk Genomische Medizin Lungenkrebs

weit harmonisierten Therapieempfehlungen medizinische Innovationen in die Breite der Versorgung bringen“, erklärt Professor Dr. Philipp Ströbel, Direktor des Instituts für Pathologie der UMG. Der Großteil an Lungenkrebs erkrankten Menschen könnte damit heimatnah versorgt werden.

### Zentral testen – dezentral behandeln

Krankenhäuser und onkologische Praxen können Tumorgewebe an eines der spezialisierten nNGM-Zentren senden. Dort findet eine qualitätsgesicherte molekulare Diagnostik unter Einsatz modernster Gensequenzierungsverfahren statt. „Getestet werden alle bekannten genomischen Veränderungen mit gesicherter oder in der klinischen Erprobung befindlicher therapeutischer Relevanz“, erklärt Molekularpathologe Professor Dr. Ulrich Lehmann vom Institut für Pathologie der MHH. Das Verfahren wird im Austausch aller teilnehmenden Zentren nach dem neuesten Stand der Wissenschaft ständig weiterentwickelt.

Das Netzwerk erfasst aktuell 17.000 Patientinnen und Patienten, Tendenz steigend. Das entspricht etwa 60 Prozent der Betroffenen. Die meisten Krankenkassen in Deutschland kooperieren bereits mit dem nNGM und ermöglichen eine flächendeckende Kostenerstattung.

Die im nNGM-Verbund generierten Daten sollen gezielt für die weitere Krebsforschung zur Verfügung gestellt werden. Durch die standortübergreifenden, größeren Fallzahlen können seltenerer Krebserkrankungen, auf Grund von individueller genetischer Mutationen und immer kleiner werdenden molekularen Subgruppen, noch besser erforscht und Therapieoptionen folglich verbessert werden. Die Deutsche Krebshilfe unterstützt das Verbundprojekt seit dem 1. April 2018.

**Weitere Infos** unter <https://nngm.de/>.

# Nachwuchsforscher unter sich

UNSERE NACHWUCHSFORSCHENDEN VERBRACHTEN BEIM YOUNG CANCER SCIENTIST SYMPOSIUM WIEDER EINEN GEMEINSAMEN TAG MITEINANDER. DABEI STANDEN DIE EIGENEN PROJEKTE AUS DER KREBSFORSCHUNG IM MITTELPUNKT. ES WURDE GENETWORKT, DISKUTIERT UND BERATEN.

Im November 2023 hat in der Medizinischen Hochschule Hannover das zweite CCC-N Young Cancer Scientist Symposium stattgefunden. Rund 80 Nachwuchsforschende kamen zusammen, um sich untereinander kennenzulernen und austauschen, Poster aus ihrer Forschung zu präsentieren, Vorträge von anderen Nachwuchswissenschaftlern zu hören und, als eines der Highlights, Einblicke in die Karrierewege von erfahrenen Forschenden zu erhalten. In diesem Jahr stellten sich Professor Dr. Nico Lachmann aus der MHH-Klinik für Pädiatrische Pneumologie, Allergologie und Neonatologie vor und Privatdozentin Dr. Ramona Schulz-Heddergott aus der Abteilung Molekulare Onkologie der UMG.

In den Pausen und während der Posterpräsentationen gab es viel Zeit zum Austausch. „Es war großartig zu sehen, wie junge Wissenschaftler endlich den Mut hatten, ihre Projekte miteinander zu diskutieren und sogar kooperativ zu denken.



Posterpräsentation beim CCC-N Young Cancer Scientist Symposium im November 2023 in Hannover. Copyright: Maïke Isfort/ MHH.

Schön war zudem, dass über die eigenen Projekte hinausgedacht wurde und man versuchte, anderen Projekten zu helfen“, sagt Büsra Cinar, PhD Studentin der MHH aus der Arbeitsgruppe Dr. Laura Hinze „Molekulare Mechanismen der Chemotherapie-Resistenz in Krebszellen“.

Das Symposium richtet sich an Krebsforscherinnen und -forscher, die gerade an ihrer MD/PhD-Thesis arbeiten oder ihre Dissertation innerhalb der letzten drei Jahre abgeschlossen haben und in der Postdoktorandenforschung tätig sind. Das Symposium findet jährlich statt. Ziel ist es, dem wissenschaftlichen Nachwuchs die Möglichkeit zu geben, mit anderen Forschenden in Kontakt zu treten.

## Zweites Treffen der Arbeitsgruppe Neuroonkologie

IM MITTELPUNKT STAND DAS THEMA KLINISCHE STUDIEN

Im Oktober 2023 traf sich die Arbeitsgruppe Neuroonkologie des CCC-N zum zweiten Austausch an der Universitätsmedizin Göttingen. Zentrales Thema des Treffens war die Planung gemeinsamer klinischer Studien. Dabei wurden zunächst hauptsächlich retrospektive Analysen besprochen, doch auch prospektive Studien sind bereits in der gemeinsamen Planung. Verschiedene Studienideen wurden von beiden Standorten vorgestellt und unter folgenden Gesichtspunkten diskutiert: Wie soll das Patienten-

kollektiv definiert werden? Wie viele gemeinsame Patientinnen und Patienten hätte man für die Projekte erfahrungsgemäß zur Verfügung? Wie soll die weitere Umsetzung erfolgen, wer hat hier bereits organisatorische Vorarbeiten geleistet? An der Diskussion beteiligten sich die verschiedenen anwesenden Fachdisziplinen: Neurochirurgie, Neuropathologie, Neurologie, Onkologie sowie die Strahlentherapie. Neben den fachlichen Diskussionen wurden mit dem Leiter des Studienzentrums der UMG, Ralf Tostmann, auch administrative und regulatorische Bedingungen für die konkrete Umsetzung der Projekte besprochen.

Die Treffen der Arbeitsgruppe finden halbjährlich statt. Der nächste Termin ist für das Frühjahr 2024 an der Medizinischen Hochschule Hannover geplant.



Die Arbeitsgruppe Neuroonkologie des CCC-N beim Treffen in Göttingen.



# Veranstaltungen

## FÜR PATIENTINNEN UND PATIENTEN

### 10-Wochen-Gruppenprogramm

#### „Stärke deine Selbstheilungskräfte“,

ab Donnerstag, den 11. Januar 2024. Weitere Infos unter [www.mhh.de/klaus-bahlsen-zentrum/naturheilkundliches-gruppenprogramm](http://www.mhh.de/klaus-bahlsen-zentrum/naturheilkundliches-gruppenprogramm)

### Achtsamkeitskurse

#### „Mit Entspannung gegen den Krebs“,

ab Donnerstag, den 11. Januar 2024. Weitere Infos unter [www.mhh.de/klaus-bahlsen-zentrum/achtsamkeitskurs](http://www.mhh.de/klaus-bahlsen-zentrum/achtsamkeitskurs)

### Das Rauchfrei Programm.

Der Kurs umfasst eine kostenfreie Informationsveranstaltung, drei Gruppentreffen und zwei individuelle Telefontermine.

Infoveranstaltung: Freitag, 19. Januar 2024, 15.30 - 16.30 Uhr

Gruppentreffen I: Freitag, 26. Januar 2024, 15.30 - 18.30 Uhr

Gruppentreffen II: Freitag, 02. Februar 2024, 15.30 - 18.30 Uhr

Gruppentreffen III: Freitag, 09. Februar 2024, 15.30 - 18.30 Uhr.

Weitere Infos unter [www.mhh.de/pneumologie/rauchfrei](http://www.mhh.de/pneumologie/rauchfrei)

### Online-Vortrag

#### „Aromapflege“ des Klaus-Bahlsen-Zentrums,

Dienstag, 23. Januar 2024 um 16 Uhr. Weitere Infos unter [www.mhh.de/klaus-bahlsen-zentrum/online-info-reihe](http://www.mhh.de/klaus-bahlsen-zentrum/online-info-reihe)

### 3. Benefizkonzert der Niedersächsischen Krebsgesellschaft

anlässlich des Weltkrebstages 2024, Sonntag, 04. Februar 2024 um 15 Uhr, Marktkirche Hannover, Hanns-Lilje-Platz 2. Eintritt frei.

Weitere Infos unter [www.nds-krebsgesellschaft.de](http://www.nds-krebsgesellschaft.de)

### Göttinger Krebspatientenkongress

In Kooperation mit der Deutschen Krebshilfe

Samstag, 9. März 2024, 10.00-17.00 Uhr,

Sheddachhalle Göttingen

Informationsveranstaltung für Patienten und Patientinnen, Angehörige und Interessierte

Weitere Infos unter [gcccc.umg.eu](http://gcccc.umg.eu)

## FÜR ÄRZTINNEN UND ÄRZTE, PFLEGENDE UND FORSCHENDE

### Cancer Survivorship Symposium

Mittwoch, 28. Februar 2024,

Weitere Infos unter [gcccc.umg.eu](http://gcccc.umg.eu)

### Workshop SICKO Classic – Sicherheit in der Kinderonkologie,

Mittwoch und Donnerstag, 06. bis 07. März 2024 oder Montag und

Dienstag, 08. bis 09. April 2024 in der MHH. Weitere Infos unter

[www.sicko-training.de/termine](http://www.sicko-training.de/termine)

### GCP-Online-Kurse,

AMG- und MPG-Grundkurse sowie AMG- und MPG-Aufbaukurse, Laufzeit von August 2023 bis Juli 2024.

Weitere Infos unter [www.mhh.de/ccg/gcp-kurse](http://www.mhh.de/ccg/gcp-kurse)

### The Tumour Ecosystem:

#### Cellular Interactions and Therapeutic Opportunities,

Bergamo, Italien:

Dienstag, 19. bis Donnerstag, 21. März 2024.

Weitere Infos unter <https://eacr.org/>

### „Onkologische Versorgungsrealität Niedersachsen“:

#### Ösophagus- und Magenkarzinome,

Mittwoch, 13. März 2024 von 16-18.30 Uhr, Veranstaltungsreihe des KKN und CCC-N mit dem Ammerland Klinikum Westerstede.

Weitere Infos zu den Qualitätskonferenzen unter [www.kk-n.de/](http://www.kk-n.de/)

### XX. Sommersymposium des G-CCC

Mittwoch, 14. August 2024, 15.30-19.30 Uhr

Weitere Infos unter [gcccc.umg.eu](http://gcccc.umg.eu)

## STUDIERENDE UND AUSZUBILDENDE

### SICKO Junior – Sicherheit in der Kinderonkologie

Donnerstag, 18. Januar 2024, Freitag, 19. Januar 2024,

Mittwoch, 07. März 2024 oder Donnerstag, 08. März 2024 in der

MHH. Weitere Infos unter [www.sicko-training.de/termine](http://www.sicko-training.de/termine)

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

Comprehensive Cancer Niedersachsen  
(CCC-N)

Medizinische Hochschule Hannover,  
Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover  
[ccc@mh-hannover.de](mailto:ccc@mh-hannover.de)

Universitätsmedizin Göttingen  
Von-Bar-Straße 2/4, 37075 Göttingen  
[ccc@med.uni-goettingen.de](mailto:ccc@med.uni-goettingen.de)  
Web: [www.ccc-niedersachsen.eu](http://www.ccc-niedersachsen.eu)

### VERANTWORTLICH

Prof. Dr. Peter Hillemanns,  
Prof. Dr. Stefan Rieken

### REDAKTION

Maike Isfort,  
Mandy Dall

### LAYOUT

Zentrale Forschungswerkstätten  
Digitale Medien MHH